

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Maroneia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18237528</p>
---	--

Beschreibung

Schönert-Geiss (1987) 87 sieht in Analogie mit den Münzen Nr. 1715 und Nr. 1717 eine mögliche Prägung anlässlich eines Besuchs Caracallas zusammen mit Septimius Severus in Maroneia, der aber nicht schriftlich überliefert ist.

Vorderseite: Büste des Caracalla mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Sechssäulige Tempelfront mit drei Giebeln. Im erweiterten mittleren Joch ein nach l. stehender Dionysos mit Weintraube in der r. Hand, sein l. Arm ist auf einen Thyrsosstab gestützt.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 15.78 g; Durchmesser: 30 mm;

Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 198-217 n. Chr.

wer

wo Maroneia

Besessen wann

wer Charles Richard Fox (1796-1873)

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Caracalla (188-217)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Gott
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Stadtansicht

Literatur

- Beschreibung (1888) 187 Nr. 113 (dieses Stück).
- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Maroneia (1987) 87. 217 Nr. 1716 Taf. 92 (dieses Stück, Fünfer, 198-217 n. Chr.).
- M. Bernhart, Dionysos und seine Familie auf griechischen Münzen. Numismatischer Beitrag zur Ikonographie des Dionysos (1949) 95 Nr. 633 (dieses Stück).
- M. J. Price - B. L. Trel, Coins and their cities. Architecture on the ancient coins of Greece, Rome, and Palestine (1977) 199 Abb. 383 (dieses Stück, Rs. in Abb.).